

[4682.] Dringend zurück erbitte ich mir alle nicht abgesetzten und ohne bestimmte Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare:

Mundt, Theodor, Paris und Louis Napoleon. Neue Skizzen aus dem Französischen Kaiserreich.

Die verehr. Herren Kollegen verbinden mich durch umgehende Erfüllung dieser Bitte.

Berlin, am 23. März 1858.

Otto Janke.

## Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

### Angebote Stellen.

[4683.] Für ein Verlagsgeschäft Mitteldeutschlands wird unter günstigen Bedingungen zu als baldigem oder wenigstens schnellstmöglichem Antritt ein mit guten Zeugnissen versehen, in allen im Verlage vorkommenden Arbeiten erfahrener Gehilfe gesucht, welcher namentlich auch im Journalwesen und dessen Manipulationen routinirt und ein gewandter Correspondent sein müßte, der einen großen Theil des nicht unbedeutenden literarischen Briefwechsels der Handlung selbstständig zu führen befähigt wäre.

Offerten unter X. Y. Z. wird die Exped. d. Bl. zu befördern die Güte haben.

[4684.] In meiner Buchhandlung wird zur nächsten Jubilate-Messe eine Gehilfenstelle frei. Ich suche dafür einen zuverlässigen und gewandten jungen Mann mit guten Zeugnissen, welcher der franz. oder engl. Sprache mächtig ist, und ein freundliches und bescheidenes Wesen hat. Offerten erbitte franco mit directer Post.

Adolph Bädeker in Cöln.

[4685.] Für eine Sortimentbuchhandlung einer kleinen Residenzstadt Norddeutschlands wird ein Gehilfe gesucht, der sofort eintreten kann.

Eine saubere Handschrift, Pünktlichkeit in der Arbeit und ein durchaus solider Lebenswandel sind Hauptbedingungen. Bei freier Station und einem Salär von 120 Thlr. für das erste Jahr wird ein freundliches Entgegenkommen zugesichert.

Gefäll. Offerten sub B. C. # 4. wird Herr Bernh. Hermann in Leipzig entgegen nehmen und befördern.

[4686.] Drei Gehilfen-Stellen, welche mit soliden jüngeren Männern aus dem Sortimentstande besetzt werden sollen, habe zu vergeben den Auftrag. Offerten mit Beilage der Zeugnisse *feo. pr. Post!*

J. Höchel in Ulm.

[4687.] Die Geschäftsführerstelle einer lebhaften Sortimentbuchhandlung in einer Hauptstadt Oesterreichs wird heuer vacant; hierauf Reflectirende ledigen Standes wollen ihre Offerten unter der Chiffre F. G. H. an die Exped. d. Bl. gefälligst einsenden.

[4688.] Für ein größeres österreichisches Sortimentgeschäft wird eine zweite Gehilfenstelle mit einem auch in der Zeitschriften-Expedition verlässlich arbeitenden jungen Manne zu besetzen gewünscht. Offerten unter der Chiffre D. R. wollen schleunig an die Exped. d. Bl. eingesendet werden.

### Gesuchte Stellen.

[4689.] Für einen jungen Mann, der im vorigen Sommer in unserem Geschäft seine vierjährige Lehrzeit beendete, jetzt noch als Gehilfe bei uns arbeitet, und den wir sehr gut empfehlen können, suchen wir zu Johannis d. J. (erforderlichen Falls auch früher) eine Gehilfenstelle in einer Sortimentshandlung, am liebsten in der Rhein-egend. Derselbe besitzt Sprachkenntnisse, ist mit allen vorkommenden Arbeiten vertraut und an ein fleißiges Arbeiten gewöhnt. Gefäll. Offerten wolle man durch Herrn Gust. Brauns in Leipzig an uns gelangen lassen.

Braunschweig.

Bock & Co. Buchhandlung.

[4690.] Ein gut empfohlener, militärfreier Gehilfe, welcher seit 7 Jahren im Buchhandel thätig und an selbstständiges Arbeiten gewöhnt ist, sucht zum 1. Juni a. c. in einem Verlags- oder Sortimentgeschäft Norddeutschlands ein Engagement von längerer Dauer.

Gefäll. Offerten unter Chiffre E. H. wird Herr Herm. Schulze in Leipzig die Güte haben zu befördern.

[4691.] Ein junger, militärfreier Mann, mit guten Zeugnissen versehen, welcher 7 Jahre im Sortiment und Verlag thätig ist, sucht zum baldigen Antritt eine dauernde Stelle.

Gefällige Offerten unter A. J. wird die Exped. d. Bl. die Güte haben zu befördern.

[4692.] Ein verheiratheter Gehilfe jüngeren Alters sucht eine dauernde und möglichst selbstständige Anstellung in einer Handlung Preußens, am liebsten in der Rheinprovinz oder in Westphalen. Derselbe hat im Verlag, Sortiment und Antiquariat gearbeitet, längere Zeit die Exped. einer größeren Zeitung besorgt und ist mit der kaufmänn. Buchführung vertraut. Ueber seine Leistungen können die günstigsten Zeugnisse vorgelegt werden. Gefäll. Offerten unter Lit. M. N. durch die Exped. d. Bl.

[4693.] Ein junger Mann, der das Gymnasium mit dem Zeugnis der Reife für Prima verließ, seine 3 1/2 jährige Lehrzeit in einer lebhaften Sortimentshandlung Norddeutschlands um Weihnachten beendete und seitdem in demselben Geschäft als Gehilfe gearbeitet hat, sucht zum 1. April eine Stelle in einer Verlagshandlung, und zwar am liebsten in einer Universitätsstadt.

Herr Wilh. Baensch in Leipzig wird die Güte haben, nähere Auskunft zu ertheilen.

## Bermischte Anzeigen.

### [4694.] Bücher-Auction in Augsburg.

Zu der am 3. Mai d. J. bei Herrn F. Butsch dahier stattfindenden Versteigerung einer kostbaren Sammlung

von cylographischen und typographischen Seltenheiten empfiehlt sich zur Uebernahme von Aufträgen unter Zusicherung promptester und reellster Ausführung

J. Windprecht's Antiquarhandlung.

### [4695.] Leipziger Bücher-Auction.

Soeben wurde versendet:

Verzeichniß der hinterlassenen Bibliothek des Herrn Joh. Georg Heß, Ingenieur u. Geograph in Leipzig, welche nebst einer Anzahl guter Landkarten u. Atlanten mit mehreren anderen Bibliotheken am 3. Mai 1858 versteigert werden soll.

Ich empfehle diesen über 6500 Werke enthaltenden Katalog zur gefälligen thätigen Verbreitung. Mehrbedarf davon steht auf Verlangen gern zu Diensten.

F. O. Weigel in Leipzig.

[4696.] Versandt wurde mein

Antiquarisches Verzeichniß Nr. XXXV. Bibliotheca slavica, 42 Seiten, u. Nr. XXXVI. Bibliothek Mächler's, Schorn's u. A. 48 Seiten. Berlin. J. A. Stargardt.

[4697.] Die Herren Antiquariats-Buchhändler werden freundlichst ersucht, von ihren Antiquar-Katalogen sofort nach Erscheinen je ein Exemplar *direct pr. Post* unter Kreuzband an mich einzusenden.

Breslau, im März 1858.

Ferdinand Hirt.

Königl. Universitäts-Buchhändler.

### [4698.] J.-M. 1858 betreffend.

Durch Circular vom 15. Jan. haben wir auf folgende Punkte hauptsächlich hingewiesen.

- 1) Wir rechnen auch in diesem Jahre wieder *selbst* ab.
- 2) Verbitten wir uns *Ueberträge* auf das *bestimmteste*.
- 3) *Differenzen* müssen bis *spätestens* am 1. Septbr. *rein ausgeglichen* sein.

Indem wir hierauf wiederholt aufmerksam machen, bemerken wir, dass wir bei Nichtbeachtung je nach Umständen das Conto momentan, oder auch ganz *aufheben* werden. Paris, den 23. März 1858.

L. Hachette & Co.

### [4699.] Zahlungsliste betreffend.

Wir erklären hiermit ausdrücklich, dass wir in der Ostermesse *durchaus keine Ueberträge* gestatten. — Wir erwarten den *vollen uns zustehenden Saldo* und werden da, wo dieser gerechten Forderung nicht Genüge geschieht, entweder das Conto suspendiren oder nach Maassgabe ganz schliessen.

Berlin, 25. März 1858.

Ernst & Korn.

[4700.] Den Herren Verlegern illustrirter Bücher oder Zeitschriften kann ich einen tüchtigen Zeichner, welcher sich mit Vorliebe dem Illustriren von Büchern u. widmet, empfehlen. Anfragen erbitte ich mit franco.

H. Böhlau in Weimar.

### [4701.] Besuch einer Presse.

Eine in gutem Zustand befindliche, größere Hagar-Presse wird zu kaufen oder zu mieten gesucht. Anträge übernimmt die Verlagshandlung von S. G. Liesching in Stuttgart.